



Newsletter des Lehrgebiets – Juni 2025

Liebe Studierende, liebe Freundinnen und Freunde unseres Lehrgebiets,

seit unserem letzten Newsletter ist nun schon einige Zeit vergangen. Es gibt wieder einiges bekanntzugeben. Hervorzuheben ist eine personelle Veränderung. Wie immer lohnt ein Blick auf unsere zukünftigen Veranstaltungen. Für einige ist eine Anmeldung noch bzw. bereits möglich. Zudem gibt es auch wieder ein paar Vorschläge und Empfehlungen. Außerdem sind dieses Mal auch wieder Tipps aus Ihren Reihen dabei.

Viel Vergnügen beim Lesen und Hören!

Das Team des Lehrgebiets Geschichte Europas in der Welt

Kategorie:	Personelle Veränderung – Vertretung der Mitarbeiterstelle
Titel:	Wissenschaftlicher Mitarbeiter PD Dr. Magnus Ressel
Ab:	1. Juli 2025

Ab dem 01.07.2025 wird Dr. Fabian Fechner ein Forschungsstipendium bei der Gerda Henkel Stiftung wahrnehmen und für mind. ein Jahr beurlaubt. Seine Vertretung übernimmt PD Dr. Magnus Ressel. Dessen Kontaktdaten finden Sie in Kürze auf der Homepage.

Kategorie:	Präsenzveranstaltung - ANMELDUNG NOCH MÖGLICH!
Titel:	Verstreut – Diasporagemeinschaften am Indischen Ozean (mit Besichtigung des Humboldt Forums)
Veranstalter:	LG Geschichte Europas in der Welt Prof. Dr. Jürgen G. Nagel
Datum:	Freitag, 25.07.2025, 9.00 bis 18.00 Uhr Samstag, 26.07.2025, 9.00 bis 18.00 Uhr
Ort:	Campus Berlin

Die Welt des Indischen Ozeans war und ist in vielfacher Hinsicht eine transkulturell eng verflochtene Region. Letztendlich machen seine Verflechtungen aus dem Ozean überhaupt erst einen historischen Raum. Die wesentliche Grundlage hierfür bildeten die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen drei Kontinenten. Damit eng verbunden war der Indische Ozean aber auch eine Arena kulturellen und religiösen Austausches. Hierbei kommt den Diasporagemeinschaften eine zentrale Rolle zu. Zahlreiche Gemeinschaften chinesischen, indischen, arabischen, armenischen, afrikanischen oder malaiischen Ursprungs, die teilweise über den gesamten Raum des Indischen Ozeans verstreut leben, teilweise nur in einem engeren Radius um ihre Ursprungsregion, prägten das Gesicht der „Indian Ocean World“. Sie waren der entscheidende Antrieb für die Netzwerkbildung über den Ozean hinweg und stellen gleichzeitig eine Gesellschaftsform jenseits staatlicher Organisationsformen mit ihren ganz eigenen Prozessen der Identitätsbildung dar.

Mehr erfahren:

https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/praesenzen/lg3/diasporagemeinschaften_ind_ozean_07_25.shtml

Kategorie:	Präsenz- und Online-Seminare
Veranstalter:	LG Geschichte Europas in der Welt

Hier finden Sie die Übersicht über die derzeit geplanten Veranstaltungen des Lehrgebiets. Anmeldung sind z. T. bereits möglich:

<https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/praesenzen/lg3/>

Diese Seite wird ständig aktualisiert, so dass ein Blick von Zeit zu Zeit lohnenswert ist.

Kategorie:	Ausstellungstipp
Titel:	Muster und Märkte Auf den Spuren westfälischer African Prints
Veranstalter:	LWL-Museum Textilwerk, Bocholt
Datum:	25.4.2025 – 2.11.2025
Ort:	Industriestraße 5, 46395 Bocholt

Aus der Museumsankündigung:

Die Ausstellung begibt sich auf Spurensuche und beleuchtet die oft unsichtbaren Verflechtungen der Textilveredelungsbetriebe Heinrich Habig AG und Göcke & Sohn AG in koloniale Handelsstrukturen. Zwischen den 1920er- und 1970er-Jahren produzierten sie auch sogenannte African Prints. Die Unternehmen stehen exemplarisch für ein Wirtschaftssystem, das von kolonialen

Machtverhältnissen profitierte. Während unternehmerische Positionen dank zahlreicher Akten gut dokumentiert sind, eröffnet die Ausstellung bewusst neue Perspektiven.

Die Ausstellung wurde unter Leitung von Prof. Joachim Baur von einer Gruppe Master-Studierenden der Kulturanthropologie des Textilen an der TU Dortmund kuratiert.

Mehr Infos unter:

<https://textilwerk.lwl.org/de/ausstellungen/muster-und-maerkte/>

Kategorie:	Publikationsempfehlung / Neuerscheinung
Titel:	Themenheft „Kolonialismus im Ruhrgebiet. Verflochtene Geschichte(n)“

Im Themenheft „Kolonialismus im Ruhrgebiet. Verflochtene Geschichte(n)“ der Zeitschrift „Forum Geschichtskultur Ruhr“ (Heft 1/2025, Klartext Verlag) ist die FernUniversität gut vertreten:

- „Das Deutsche Reich bedarf unabweisbar colonialer Besitzungen!“ Koloniale Interessen westfälischer und rheinländischer Unternehmer (Barbara Frey)
- Eine Kolonialgeschichte des Ruhrgebiets. Stand der Dinge und Perspektiven (Fabian Fechner)
- Shoah und Kolonialismus. Was sind die tatsächlichen Streitpunkte? (Urs Lindner)
- „Opferfreudiges Mitteilnehmen an dem Leben in den Kolonien“. Hagener Frauen engagierten sich für „die koloniale Sache“ (Kirstin ter Jung)
- Koloniale Spuren in Herne. Eine lokalhistorische Untersuchung (Daniel Sobanski)
- Exotic Plant Hunters von Julia Löffler (Uta C. Schmidt)
- Übersehen, ignoriert, verdrängt – mit zwei Projekten auf „colonial tracks“ in Duisburg (Davina Donaldson/Christa Frins)
- Erinnerungskultur neu gedacht: Perspektiven der studentischen Initiative *BIPoC denken* an der Ruhr-Universität Bochum (Dilan Sirin Celik, Elaheh Rezaei, David Schupp, Barsan Sidik)
- „Das ist kolonial.“ – Von der Werkstatt zur Ausstellung (Jana Golombek)

Mehr Infos unter: <https://www.hsozkult.de/journal/id/z6ann-154657>

Ein Überblicksartikel findet sich unter:

https://www.academia.edu/129710372/Eine_Kolonialgeschichte_des_Ruhrgebiets_Stand_der_Dinge_und_Perspektiven

Kategorie:	Podcast (mit dem ehem. Mitarbeiter Dr. Dennis Schmidt)
Titel:	Geschichte nach der Schule: 43. Kolonialismus und koloniales Denken

Dieter Grupp und Dr. Dennis Schmidt unterhalten sich darüber, was man unter Kolonialismus versteht, welche Rolle der Kolonialismus in der deutschen Geschichte gespielt hat und wie stark koloniales Denken uns immer noch bestimmt. Dabei werden wirtschaftliche, (macht-)politische, wissenschaftliche und kulturelle Aspekte angesprochen, häufig eine Brücke in die Gegenwart geschlagen und an der Mission oder den ethnologischen Museen die Ambivalenz des Themas aufgezeigt.

Mehr Infos unter: <https://www.podcast.de/episode/687240187/43-kolonialismus-und-koloniales-denken>

Kategorie:	Hybride Vorlesungsreihe (u.a. mit dem ehem. Mitarbeiter Dr. Dennis Schmidt und Dr. Fabian Fechner)
Titel:	Kolonial- und Postkolonialgeschichte – Selbstfindung durch Betrachtung der Fremde

Die hybride Vorlesungsreihe „Kolonial- und Postkolonialgeschichte – Selbstfindung durch Betrachtung der Fremde“ ist Teil des Studium Generale an der Universität Ulm. Sie wird in Präsenz abgehalten (an drei Daten **montags 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr** | O 25 | Hörsaal H2) oder online, außerdem kann man sich per Zoom zuschalten und manche Folgen auch nachhören. Die Reihe besteht aus drei Folgen:

- 1) Dr. Philipp Bernhard (Regensburg), 23.6.2025: Geschichtsvermittlung postkolonial – Kontroversen über das koloniale Erbe „vor Ort“ als Chancen für historisches Lernen zur Kolonialgeschichte
- 2) Dr. Dennis Schmidt (Balingen/Hagen), 30.6.2025: Kolonialgeschichte vor Ort. Der deutsche Südwesten in (post)kolonialer Perspektive
- 3) Dr. Fabian Fechner (Hagen): Von der Sklaverei zur großen Völkerfamilie? Bildlicher Rassismus im (vor)kolonialen Deutschland des 19. Jahrhunderts

Mehr Infos unter: <https://www.uni-ulm.de/einrichtungen/studium-generale/veranstaltungen/thematische-ringvorlesung-kolonial-und-postkolonial-geschichte-selbstfindung-durch-betrachtung-der-fremde/>

Kategorie:	Tagungshinweis – TIPP AUS IHREN REIHEN!
Titel:	Naturschutz postkolonial – was Schutzgebiete in Afrika mit Kolonialismus und Menschenrechten zu tun haben
Veranstalter:	Akademie Hofgeismar
Termin:	19. – 21. September 2025

Aus der Ankündigung:

Das Bild der Wildnis Afrikas, menschenlose Steppen, die von Wildtieren bevölkert sind, lockte bereits in der Kolonialzeit Großwildjäger. Schon damals bestimmten Kolonialherren, wer jagen durfte und wer nicht. Diese Gebiete wurden offiziell dem Naturschutz übertragen, lokale Gemeinschaften mussten sich fernhalten. Bis heute gibt es gewaltsame Vertreibungen zur Ausweitung von Parks, die eine wichtige Einkommensquelle afrikanischer Staaten sind. Auch deutsche Akteure sind im Namen des Naturschutzes involviert.

Aufgrund der deutschen Kolonialgeschichte fokussiert die Tagung Namibia und Tansania. Sie beleuchtet koloniale Kontinuitäten im Naturschutz, den Widerstand lokaler Gemeinschaften und die Notwendigkeit einer menschenrechtlichen Überprüfung deutscher Unterstützung für internationale Naturschutzprojekte.

Mehr erfahren: <https://akademie-hofgeismar.de/veranstaltung/naturschutz-postkolonial-was-schutzgebiete-in-afrika-mit-kolonialismus-und-menschenrechten-zu-tun-haben/>

Kategorie:	Stammtisch – TIPP AUS IHREN REIHEN!
Titel:	Stammtisch der Geschichtsstudierenden in Bielefeld

Folgende Nachricht von Frau Patrizia Höfer leiten wir gern einmal weiter. Bei Fragen zum Stammtisch melden Sie sich bitte unter der angegebenen Mail-Adresse.

"Wir sind eine lockere Runde an Studierenden der Geschichte an der FernUni Hagen. Da unser nächstes FernUni Regionalzentrum etwas weiter entfernt ist, haben wir einen Stammtisch gegründet. Wir tauschen uns über Themen der Geschichte aus und geben uns Tipps und Tricks weiter, lassen aber auch Essen und Trinken nicht zu kurz kommen. Wir treffen uns in Bielefeld, sind aber aus mehreren Richtungen in Ostwestfalen.

Unser nächstes Treffen ist am 15. August um 18 Uhr in der Lokalität „Neue Schmiede“ in Bielefeld Bethel. Wer dazu kommen möchte, ist herzlich willkommen. Wer unentschlossen ist und später mal dazu kommen mag, kann sich auch gern melden bei Patrizia Höfer unter p.hoefer@mein.gmx."

Wir freuen uns, dass Sie auch weiterhin Interesse an unserem Newsletter haben, mit dem wir Sie auch zukünftig mit aktuellen Informationen aus unserem Lehrgebiet oder auch aus dem Feld der „außereuropäischen Geschichte“ versorgen wollen. Es hat sich bereits ein fester Leser*innenkreis gefunden, der natürlich weiterhin anwachsen sollte. Diesbezüglich sind wir auch weiterhin auf Mund-zu-Mund-Propaganda angewiesen und hoffen sehr auf Ihre aktive Unterstützung. Wenn Sie Ihrerseits Hinweise und Tipps aller Art haben, die zu unserem Lehrgebiet passen, oder auch einfach konstruktive Kritik üben möchten – wir haben stets ein offenes Ohr, um unseren Newsletter ausbauen und noch informativer gestalten zu können.

Anmeldungen zum und Abmeldungen vom Newsletter sind möglich unter karin.gockel@fernuni-hagen.de